

# LOKALE NACHRICHTEN

**Kreis Stade:  
Krise in Sachen  
Trinkwasser.**  
Seite 15



**„DIE LEUTE WOLLEN RAUS“**  
CDU-Landtagsabgeordnete im Gespräch mit Touristikern. Seite 12



**FÖRDERUNG REICHT NICHT**  
Bremervörder Ausschuss beschäftigt sich mit dem Digitalpakt. Seite 13

## Am Rande

Es könnte noch schlimmer kommen

Von Corvin Borgardt



Manchmal geschehen Dinge einfach zur falschen Zeit. Gestern gab mir der Rauchmelder im Schlafzimmer mittels schrillum Piepton den Hinweis, dass die Batterie mal wieder gewechselt werden müsste. Leider kam diese wichtige Information nachts um drei. Leiter geholt, Rauchmelder abgeschraubt, Batterie gewechselt. Problem gelöst, Schlaf bis kurz vor dem Aufstehen unterbrochen. Das Ganze erinnerte mich an Murphys Gesetz – ganz nach dem Motto „Was schief gehen kann, wird auch irgendwann schief gehen“. Beispiele für das „Gesetz“ gibt es viele: Die herunterfallende Scheibe Toast landet stets auf der beschmierten Seite. Was man sucht, findet man immer dort, wo man ganz am Ende nachschaut. Sobald man etwas Schmieriges an den Händen hat, juckt die Nase. Die Schlange im Supermarkt, an der man sich anstellt, ist immer die langsamste. Was wir gestern teuer gekauft haben, gibt's heute im Sonderangebot. Es regnet immer dann, wenn man kurz vorher mit dem Auto in der Waschanlage war. Im Kino setzt sich der mit dem Riesenkopf immer genau vor einen. Es liegen nur dann Scherben auf dem Boden, wenn man barfuß unterwegs ist. Kommt Ihnen das alles irgendwie bekannt vor? Trösten Sie sich. Es ist unsere verzerrte Wahrnehmung, die uns Menschen oft denken lässt, alles sei mal wieder besonders schlimm. Einfach deshalb, weil wir positive Dinge für selbstverständlich erachten und uns die Dinge, die schief laufen, sofort auffallen. Und wenn alles scheinbar gut gelaufen ist, haben wir nach „Murphys Gesetz“ nur etwas übersehen. Also machen Sie sich nichts draus, wenn Ihr Toast wieder auf der beschmierten Seite landet. Es könnte noch schlimmer kommen...

# Sechssprachig gegen das Coronavirus

Stadtteilladen und Kirchengemeinde Auferstehung organisieren Impfkation im Neuen Feld und erreichen über 130 Menschen

Von Frauke Siems

BREMERVÖRDE. Zu Beginn des Jahres war die Nachfrage größer als die vorhandene Impfstoffmenge, mittlerweile hat sich die Lage entspannt: Am Dienstag konnten sich bei der Impfkation im Neuen Feld in Bremervörde auch Kurzentschlossene ganz spontan, ohne Anmeldung den ersten Pieks gegen die Coronapandemie abholen. Initiator war Pastor Volker Rosenfeld, der mit dem Verlauf und der Resonanz der Aktion rundum zufrieden ist.

Der Seelsorger der Auferstehungsgemeinde und die Diakonin Almut Schmidt, Leiterin des Stadtteilladens, hatten in erster Linie Migranten und Menschen in sozial schwierigen Verhältnissen als Adressaten im Blick. Und tatsächlich hatten sich 130 Menschen zur Impfung im Gemeindehaus angemeldet.

Mustafa Raslan, Martina Schröder und zwei weitere Mitarbeiterinnen des Impfzentrums in Zeven verabreichten die Erstimpfung mit dem Wirkstoff von Bion-Tech. Die Allgemeinmediziner

»Die Impfkation ist ein voller Erfolg gewesen.«



Initiator Volker Rosenfeld, Pastor der evangelischen Auferstehungsgemeinde.



Frauenpower unterm Glockenturm: Diala Ahmad (vorn, von links), Elena Schweiz und Sevim Rueck hatten am Dienstag an der Anmeldung alles im Griff.

Fotos (2): Siems

Andreas Geldbach, in seiner praxisfreien Zeit nahezu im Dauereinsatz fürs dezentrale Impfen vor allem in Oerel, und Teilzeitarbeiterin Barbara Illig führten die ärztlichen Beratungsgespräche. 15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtteilladens und der Kirchengemeinde Auferstehung sorgten für einen reibungslosen Ablauf, halfen beim Ausfüllen der Einwilligungserklärungen und Anamnesebögen und sorgten in sechs Sprachen dafür, dass sich alle zurechtfinden. Dolmetscherinnen und Dolmetscher gab es an diesem Nachmittag für Türkisch, Russisch, Persisch, (syrisches) Arabisch und Kurdisch.

Almut Schmidt nannte die Ak-

tion „aufsuchende Sozialarbeit“. Kirchengemeinde und Stadtteilladen genossen einen Vertrauensvorsprung. Wenn sie etwas empfehlen, seien die Leute bereit, Angebote anzunehmen. Sie unterstützt zu wissen, täte ein Übriges. „Nur Almut anrufen, alles Weitere machen wir vor Ort“, berichtete die Diakonin vom unkomplizierten Anmelde-Prozedere.

Von einer großen Vertrauensbasis sprach auch Norbert Grütjen, der ehrenamtlich mithilft. Die Kontakte, die über den Stadtteilladen und seine Angebote zur Kinder- und Familienförderung entstanden seien, machten sich in der guten Resonanz bemerkbar. Ohne die Hilfe der Dolmetscher wäre eine solche Aktion nicht

denkbar, zeigte sich der pensionierte Schulleiter dankbar. Alles laufe ganz geordnet ab.

Ähnlicher Ansicht ist auch Volker Rosenfeld: „Die Impfkation



Mustafa Raslan hat in Syrien Medizin studiert, sein Studium wird allerdings in Deutschland nicht anerkannt. Zurzeit arbeitet er im Impfzentrum in Zeven. Am Dienstag war er im Neuen Feld im Einsatz.

ist ein voller Erfolg gewesen und hat unsere Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllt. Ruhig und ohne lange Wartezeiten sind 130 Menschen geimpft worden. Das niedrigschwellige Angebot vor Ort hat auch Menschen bewegt, sich impfen zu lassen, die anfangs noch zögerlich waren oder die sich sonst vielleicht gar nicht hätten impfen lassen. Mit der Unterstützung des tollen Impfteams und 15 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vom Stadtteilladen und aus der Kirchengemeinde konnten wir die Impfung zu den Menschen hinbringen, und sie haben das Angebot gern angenommen. Ich bin sicher, dass auch die Zweitimpfung am 31. August gut gelingen wird.“

## Anmeldung in Tourist-Info Restplätze für den Ferienspaß

BREMERVÖRDE. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, sind für das diesjährige Bremervörder Ferienspaß-Programm noch einige Restplätze zu vergeben. Das Programm beginnt am Montag, 26. Juli, und endet am Freitag, 6. August. Zum Beispiel veranstaltet die Ruderabteilung des TSV Bremervörde am Donnerstag, 28. Juli, einen Rudervormittag und einen Rudernachmittag. Am Montag, 2. August, findet die spannende Ferienspaß-Aktion „Klimadetektive“ statt.

„Einfach mal reinschauen und unter [www.parkdersinne-brv.de](http://www.parkdersinne-brv.de) die Restplätze ergattern“, heißt es in der Mitteilung der Stadt. Wie bereits in den vergangenen Jahren könne man sich nur noch online anmelden. Allerdings müssten die Aktionen vor dem Ferienspaßbeginn in bar oder per EC-Cash in der Tourist-Info im Rathaus oder per Online-Überweisung bezahlt werden. Für Fragen rund um den Ferienspaß ist das Natur- und Erlebnispark-Team während der Öffnungszeiten in der Tourist-Info unter ☎ 04761/987-142 oder 987-150 sowie per Mail ([nue@bremervorde.de](mailto:nue@bremervorde.de)) zu erreichen. Öffnungszeiten der Tourist-Info: montags bis freitags 9.30 bis 12.30 Uhr, montags, dienstags und donnerstags 14.30 bis 17 Uhr und sonnabends von 10 bis 12.30 Uhr. (bz)

## Bewerber stehen Rede und Antwort

„Sie haben die Wahl“: Open-Air-Infoabend mit den drei Bremervörder Bürgermeister-Kandidaten

BREMERVÖRDE. Anlässlich der bevorstehenden Wahl des zukünftigen Bremervörder Bürgermeisters am 12. September findet am Freitag, 3. August, eine Open-Air-Infoveranstaltung im Garten der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG), Bremer Straße 11, statt. Unter dem Titel „Sie haben die Wahl“ organisieren Bürger für Mitbürger eine Podiumsdiskussion mit den drei Kandidaten für das höchste Amt der Stadt, Jochen Hake, Michael Hannebacher und Stefan Imbusch.

Der Einlass ist ab 18.30 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Nicht allen Bremervörderinnen und Bremervördern seien die drei Kandidaten bekannt. Deshalb bekämen die Bewerber an diesem Abend die Möglichkeit, sich den interessierten Gästen persönlich vorzustellen und Rede und Antwort zu stehen, erläutert die BBG die „Idee dahinter“.

Es solle um Fragen gehen, die für die Einwohner Bremervördes aus dem eigenen Erleben von Stadt und Verwaltung wichtig sind und „die von den Kandidaten direkt und an diesem Abend beantwortet werden können“. Ziel sei es, die Menschen hinter den Wahlprogrammen kennenzulernen.

Die Gäste können den Organi-



Für die Aktion „Kein Platz für Ausgrenzung“, bei der eine hölzerne Sitzbank im Mittelpunkt steht, haben sich die drei Bürgermeister-Kandidaten kürzlich schon einmal bei der BBG getroffen. Am 3. August ist im Garten der gemeinnützigen Gesellschaft, die Langzeitarbeitslosen neue Chancen bietet, eine Podiumsdiskussion mit Stefan Imbusch (von links), Michael Hannebacher und Jochen Hake geplant.

Foto: bz

satoren ihre Fragen mailen oder am Veranstaltungstag am Einlass abgeben. Die Organisatoren leiten sie weiter. „So besteht die Möglichkeit für alle Anwesenden, sich ein persönliches Bild von den Kandidaten zu machen und Fragen, die ihnen schon lange am Herzen liegen, beantwortet zu be-

kommen“, heißt es in der Ankündigung.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften statt. Es gilt das Hygienekonzept der Veranstalter, TANDEM und die BBG. Anmeldungen sollten unter Nennung der Kontaktdaten am besten per

E-Mail erfolgen: [info@tandem-brv.de](mailto:info@tandem-brv.de). „Ein Nachweis über einen aktuellen negativen Corona-Test (maximal 24 Stunden alt), ein vollständiger Impfnachweis oder ein Nachweis über eine Covid-19-Genesung sind für den Zugang erforderlich“, heißt es abschließend. (bz/fs)

## Corona

Für Freitag oder Sonnabend

## Freie Termine im Zevener Impfzentrum

ZEVEN. Wie die Verantwortlichen des Impfzentrums Zeven mitteilen, sind neue, kurzfristige Impftermine in das eigene Buchungssystem eingestellt worden. Für Freitag, 23. Juli, könnten nun Termine bis abends um 19.30 Uhr gebucht werden. Auch für Sonnabend, 24. Juli, seien noch Termine eingestellt worden. An beiden Tagen werden Erstimpfungen mit einem mRNA-Impfstoff angeboten. Die Termine sind unter [www.lk-row.de/impftermine](http://www.lk-row.de/impftermine) zu finden.

Um einen längeren Aufenthalt beim Impftermin zu vermeiden, werden die Impflinge gebeten, das Aufklärungsmerkblatt für mRNA-Impfstoffe sowie den entsprechenden Einwilligungsbogen bereits zuhause auszudrucken, auszufüllen und zur Impfung mitzubringen. Die aktuellsten Bögen finden sich auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts unter [www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html). Dort sind Bögen auch in leichter Sprache oder mehrsprachig verfügbar. (bz)